

Dez IV
Frau Hoff

61 4 10.09.13

Anregung gem. § 24 GO NRW

hier: Durchführung Pilotprojekt Urban-Gardening oder „Essbare Stadt“ auf Albert-Schweitzer-Gelände

Beigefügt erhalten Sie die Anregung von Herrn Andreas Benoit und dem Arbeitskreises Kommunalpolitik Hilden der Piratenpartei NRW.

Ich bitte um weitere Veranlassung.



(Schlusche)

Von: Andreas Benoit <a.benoit@piratenpartei-nrw.de>
Gesendet: Donnerstag, 5. September 2013 21:39
An: Thiele, Horst
Cc: Becker, Roland
Betreff: Bürgerantrag an den Rat und die Verwaltung der Stadt Hilden

-----BEGIN PGP SIGNED MESSAGE-----

Hash: SHA1

Der Arbeitskreis Kommunalpolitik Hilden der Piratenpartei NRW und der Antragsteller Andreas Benoit bitten den Rat und die Verwaltung der Stadt Hilden darum, sich bei den Planungen für eine Neunutzung des Albert-Schweitzer-Geländes mit folgender Frage zu beschäftigen:

Ist das Albert-Schweitzer-Gelände geeignet, um auf der noch unbebauten Fläche ein Pilotprojekt für Urban-Gardening oder „Essbare Stadt“ durchzuführen?

Begründung:

Obwohl Hilden eine Stadt mitten im Grünen ist, gibt es auch hier das Problem, dass Natur von vielen Menschen insbesondere Kindern kaum mehr erlebt wird. Natur ist schließlich mehr als nur Gras und Bäume.

Besonders die Vielzahl an essbaren Pflanzen ist für viele Menschen heute nicht mehr greifbar.

Die informellen Bürgerbewegungen „Urban Gardening“ und „Essbare Stadt“ versuchen dem seit Jahren entgegen zu wirken. Sie schaffen in verschiedenen Modellen – von fest installierten Gärten wie dem Berliner Prinzessinnengarten (1), bis zu mobilen Pflanzstationen – erlebbaren und essbaren ökologischen Nutzraum mitten in der Stadt. Während es im Supermarkt und selbst auf dem Wochenmarkt nur eine kleine Anzahl unterschiedlicher, oft hochgezüchteter Obst- und Gemüsesorten gibt, werden in diesen städtischen Naturenklaven häufig exotische und vom Aussterben bedrohte Sorten angepflanzt. Das Erleben von säen, wachsen und ernten ermöglicht es auch den Bewohnern der Stadt, Natur zu genießen.

„Urban Gardening“ und „Essbare Stadt“ sind zudem Konzepte, die das Zusammenleben der Nutzer fördern und sich häufig auch zu interkulturellen Treffpunkten entwickeln. Im Gegensatz zu Schrebergärten sind diese Projekte für die Nutzer nicht an eine langfristige Investition von Zeit und Geld gebunden und nur einem kleinen Kreis von Mitgliedern zugänglich sondern explizit für die gesamte Bürgerschaft als niederschwelliges Angebot gedacht. Das Prinzip ist: wer will macht mit, ohne große Aufnahmehürden und langfristige finanzielle Verpflichtung.

Beide Nutzungsmöglichkeiten können sowohl fest installiert als auch mobil eingerichtet werden. Ein gutes Beispiel für mobiles Urban Gardening zeigt die Zwischennutzung des Flughafengeländes Berlin Tempelhof (2), wo Pflanzen auf Paletten gezogen werden, wodurch ein 5000 Quadratmeter großer improvisierter Stadtgarten entstanden ist. Der Betreiberverein „Allmende-Kontor“ hat dabei von vornherein das Ende des Projekts im Jahr 2016 eingeplant und alle Pflanzungen so angelegt, dass sie in kürzester Zeit abgebaut und – falls sich ein neues Gelände findet – an anderer Stelle wieder aufgebaut werden können.

Bei allen Projekten dieser Art zeigt sich, dass die neuen Gemeinschaftsgärten zu einem Treffpunkt und Veranstaltungsort werden, dessen Einfluss weit über den lokalen Wirkungskreis hinausgeht. So wurde beispielsweise die „Essbare Stadt Kassel“ (3) intensiv in die dokumenta 2012 einbezogen. Die Möglichkeiten, die sich hier für die Außen- und Innenwirkung der Stadt Hilden bieten sind nur durch die Fantasie und das Engagement der Mitwirkenden begrenzt.

(1) <http://prinzessinnengarten.net>

(2) <http://www.allmende-kontor.de:81>

<http://www.essbare-stadt.de>

Andreas Benoit

<http://wiki.piratenpartei.de/Benutzer:Sundancer>

Biesentsr. 12, 40724 Hilden

0171 840 69 89

Pirat aus Hilden,

Koordinator AK Kommunalpolitik Hilden/Haan und Büropirat im Kreis Mettmann

-----BEGIN PGP SIGNATURE-----

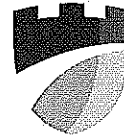
Version: GnuPG v2.0.17 (MingW32)

iEYEARECAAYFAIo3fkACgkQYXI9SvtWEPnSUgCgppqGEb14e1YIUurDUnuSRTER

Cj8An34r+Sgy9qJocO5B+mSzWY8DZQIS

=hOYc

-----END PGP SIGNATURE-----



Hilden

Stadtverwaltung Hilden . Postfach 100880 . 40708 Hilden

Herrn
Andreas Benoit
Biesenstraße 12
40724 Hilden

Bürgermeisterbüro

Am Rathaus 1, 40721 Hilden

Datum 01.08.2013
Auskunft erteilt Tobias Schlusche
Zimmer 113
Telefon 02103 / 72 - 106
Fax 02103 / 72 - 670
E-Mail Tobias.Schlusche@hilden.de
Aktenzeichen

Öffnungszeiten
Mo und Fr 8:00 - 12:00 Uhr
Di und Mi 8:00 - 16:00 Uhr
Do 8:00 - 18:00 Uhr

Buslinien 781, 783, 784
Haltestelle Am Rathaus

Bürgeranregung gemäß §24 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW)
hier: Durchführung Pilotprojekt Urban-Gardening oder „Essbare Stadt“ auf Albert-Schweitzer-Gelände

Sehr geehrter Herr Benoit,

vielen Dank für Ihre o. g. Anregung vom 05.09.2013.

Gemäß den rechtlichen Vorgaben hat die Beratung Ihrer Anregung zunächst im zuständigen Fachausschuss in diesem Fall dem

Stadtentwicklungsausschusses

zu erfolgen, wo voraussichtlich in dessen Sitzung am

06. November 2013

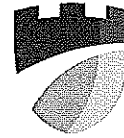
Ihr Anliegen beraten wird.

Für die Sitzung werden Sie rechtzeitig eine Einladung vom zuständigen Fachamt erhalten, in der die genaue Uhrzeit genannt sowie die Sitzungsvorlage zur Kenntnisnahme beigelegt ist.

In dieser Sitzung besteht grundsätzlich kein Rederecht, jedoch kann der Anregende noch einmal ergänzend zu seiner Anregung mündlich Stellung nehmen, sofern der Ausschuss dieses zu Beginn der Sitzung beschließt. Wenn Sie diese Möglichkeit nutzen möchten, bitte ich Sie, mir dies kurz schriftlich (elektronisch reicht auch aus) mitzuteilen.

Sparkasse Hilden-Ratingen-Velbert
Commerzbank
Deutsche Bank
Volksbank RS/Solingen

Konto 343 00 566	BLZ 334 500 00
Konto 652 860 800	BLZ 300 400 00
Konto 788 401 800	BLZ 300 700 10
Konto 361 469	BLZ 340 600 94



Hilden

Bei Bedarf bitte ich Sie um persönliche Ausfüllung der beiliegenden Datenschutzerklärung. Für die Partei ist eine Datenschutzerklärung nicht notwendig, da hier der Datenschutz keine Anwendung findet.

Ebenfalls bitte ich Sie um Weitergabe sämtlicher Informationen an den weiteren Antragssteller, den Arbeitskreis Kommunalpolitik Hilden der Piratenpartei NRW, da ich nur Sie als Ansprechpartner anschreibe.

Fall Fragen bestehen, können Sie sich gerne an mich wenden.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

Tobias Schlusche